

Datenschutz und Datensicherheit – wie zahlt sich das für mein Unternehmen aus?

**...genauer: wie vermeide ich die Datenpannen von Telekom, Bahn & Co!**

Ihre Referentin:

Andrea 'Princess' Wardzichowski

Chaos Computer Club Stuttgart

<[princess@bofh.de](mailto:princess@bofh.de)>, <http://www.querulantin.de/>

# Über mich

- Seit November 1990 im Internet
- Chaos Computer Club Stuttgart  
Pressearbeit seit ca. 2002
- Haecksen, IRC-Operator (Chatnetzwerk)
- Mädchenförderung bei Cybermentor
- Beruflich: Technik bei einem  
nichtkommerziellen Internetprovider
- Vortrag bei den Webgrrls 10/2007
- Aber: keine Juristin!

# Agenda

- Datensicherheit (kurz)
- Wo fallen Daten an
- Was sagt das Gesetz?
- Anreize von Unternehmen, ihnen mehr Daten zu überlassen
- Beispiele aus dem richtigen Leben

# Datensicherheit

- Wie lange kann ich weiterarbeiten, wenn meine IT steht (Ausfall von Servern, Datenbank, Telefon, Strom...)?
- Wie sind Geschäftsdaten/-geheimnisse gesichert? Wie Kundendaten?
- Wie gut ist die Absicherung gegen o.g. Risiken?
- Sicherung gegen Diebstahl: sind an den Arbeitsplätzen USB-Anschlüsse, CD-Brenner, Diskettenlaufwerke notwendig?

# EDV heißt jetzt IT!

- Möglichkeiten der EDV (heute: IT) viel größer als in den 80er Jahren
- Chips werden immer kleiner, RFID, Ubiquitous Computing
- Unternehmen ohne Datenbank heute nicht mehr vorstellbar
- Datenschutzbewußtsein hingegen: kaum vorhanden

# Wo fallen Daten an?

- Geschäftsdaten/-geheimnisse
  - Warenwirtschaftssystem
  - Patente, Produkte, Software..
- Personenbezogene Daten
  - Kundendatenbank
- Verknüpfungen aus beidem
  - Wer darf die Daten verarbeiten?
  - Vier-Augen-Prinzip?
  - Vertraulichkeit

# Wo können Daten verlorengehen?

- Fahrlässiger Umgang im Unternehmen
- USB-Ports, CD-Brenner, Diskettenlaufwerke
- Keine Akten- und CD(!)-Vernichter
- Software-Fehler (fehlende Patches oder selbergemacht!)
- Seltener: echte Hacks von außen

# Datenschutzgesetz

- Verarbeitung personenbezogener Daten
- Datensparsamkeit
- Strenge Zweckbindung
- Der Kunde kann IMMER der Weitergabe widersprechen
- Seriöse Unternehmen bieten hier Auswahl- oder Ankreuzmöglichkeiten schon auf Formularen an

# Datenschutz beim Webanbieter

- Https für verschlüsselte Übertragung
- Software aktuell halten
- Löschung und Sperrung müssen vorgesehen sein
- Bestandsdaten (Adressen)
- Verkehrs-/Nutzungsdaten
- Datamining aus den Verkehrsdaten?

# Telemediengesetz

- Par.5 Allgemeine Informationspflichten: Impressumspflicht (Kontaktdaten und ladungsfähige Adresse)
- Kommerzielle Kommunikation muß klar erkennbar sein
- Par. 13 Pflichten des Diensteanbieters: Verfahrensverzeichnis zum Datenschutz bereithalten

# Anreize von Unternehmen zur Datenüberlassung

- MVV: Rabatt bei Geldkartennutzung
- Katalogversender: Boni bei Internet- oder telefonischer Bestellung
- Payback, Happy Digits: Punkte gegen Einkauf in den immer gleichen Geschäften und Überlassung der Produktliste
- BAHN: Dauer-Spezial im Internet billiger als am Schalter
- Kreditkarten: Versicherungsleistungen bei Hotel-und Reisebuchungen

# Beispiele aus dem richtigen Leben zum Nachdenken

- Mitarbeiterfotos auf internen und externen Webseiten
- Private E-Mailnutzung / Fernmeldegesetz
- Was darf die Personalabteilung über einen neuen Mitarbeiter herummailen?
- Krankenhaus: große Displays für Patientendaten und -bilder in allen Behandlungs- und OP-Räumen
- Aber: Login morgens, Nutzung der Daten durch alle möglichen Personen, Abruf auch von Patientendaten möglich, die gerade nicht behandelt werden.

# Fazit

Daten fallen in vielfältiger Form an, Umsicht ist immer geboten

Imageverlust bei Datenmißbrauch ist immens

Technische Maßnahmen helfen nicht gegen soziale/juristische/ethische Probleme